

euch traulich alleine den Weg zu einer Haustür finden, auf der als liebes Willkommen prangt:

Achtung! Bissige Hunde!

Auf daß ihr dieses Haus in trauter Zweisamkeit zum nächsten Opernbesuch traulich verlasset, denn euch hat Amor in der Oper zusammengeführt.

Ja, Amor hat sich verwandelt. Nicht heute, nein schon vor achtundzwanzig Jahren, und statt des Pfeils ist er mit einem Ebenholzstock mit Silberkrücke ausgerüstet, sein Wahrzeichen: die nackte Eva aus Elfenbein.

Er schwebt nicht mehr auf Flügeln daher, kommt heimlich still und leise so behutsam angeschlichen — o nein —

nach vorheriger Verabredung macht er Besuche über Land, tritt mit lieben guten Augen unter einem grauen Tituskopf in die Stube hinein,

hebt seinen Zeigefinger hoch, verneigt sich mit dem Kopfe und sagt prompt und laut: Margarete Bornstein.

Ja der liebe Gott hat dem Amor ein zeitgemäßeres Gewand verliehen, hat sich just, desparat



Margarete Bornstein bei intensiver Arbeit — am Telephon. ihrem wichtigsten Requisit



— und ihr berühmter Ebenholzstock mit dem Elfenbeinknauf